

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Lieder für zwei Tenor- und zwei Bass-Stimmen

Sutor, Wilhelm

Leipzig, 1810

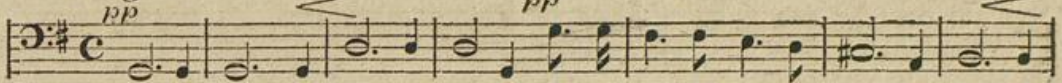
Bass II

urn:nbn:de:bsz:31-47044

I. Abendständchen an Selma.

1

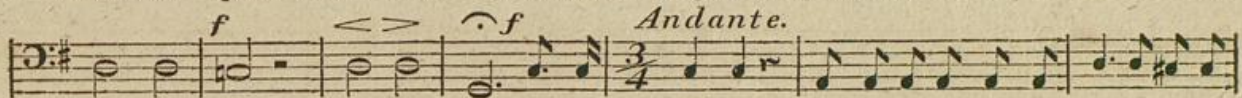
Adagio.

Basso II. *pp* 

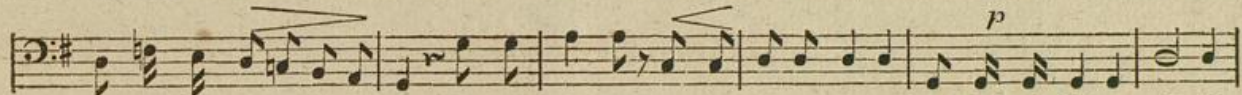
Ru-he schwebt um Thal und Hügel, und es lauscht kein Späher mehr, es lauscht, es

f *p* 

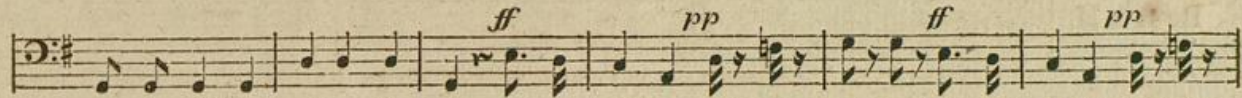
lauscht kein Späher mehr! ei-le auf der Liebe Flügel, ei-le Sel-ma zu mir her, ei-le Sel-ma

f *p* *f* *Andante.* 

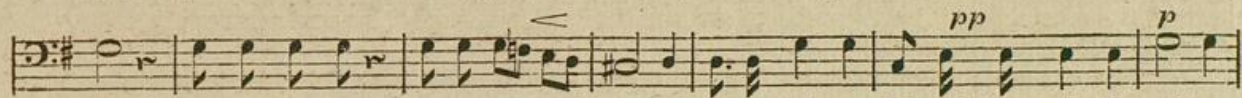
zu mir her! zu mir her! lass die Wonne mich berauschen an der lie-be-treu-en

p 

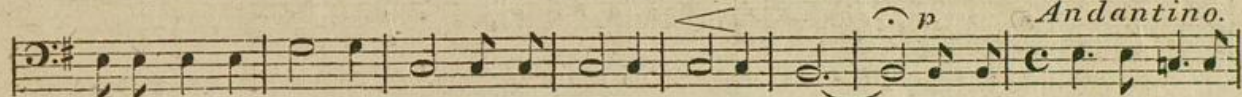
Brust, an der liebetreuen Brust, nicht mit Göttern, Götter neiden meine Lust, nicht mit Göttern will ich

ff *pp* *ff* *pp* 

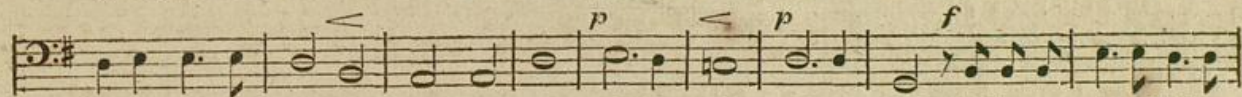
tauschen, Götter neiden die Lust, sprich wo weilst du, sucht ver - ge-bens dich mein liebe - trunkner

pp *p* 

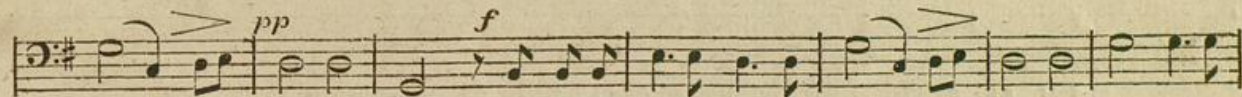
Blick, hält dich, Wonne meines Lebens, Morpheus, Morpheus Arm zurück, sprich, wo weilst du, ruft ver-

p *Andantino.* 

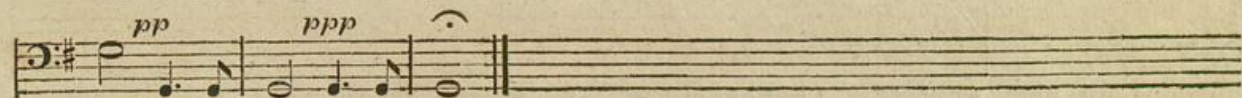
gebens, dich mein trunkner Blick? hält dich Morpheus Arm zu - rück? — Lispelt sanft ihr Harmo-

p *p* *f* 

ni-en, wenn es Liebchens Schlummer gilt, schlafe wohl, schlafe wohl, in Phanta - si-en lächle

pp *f* 

dir der Lie-be Bild, in Phanta - si-en läch-le dir der Lie-be Bild, schlafe

pp *ppp* 

wohl, schlafe wohl, schlafe wohl!

2. Der Grosse und der Grössere.

Adagio non tanto.

Basso II. 

Wer grosse Dinge treibt, der ist ein grosser Mann, noch

grös - ser ist, wer sie entbehren kann; wer grosse Dinge treibt, der ist ein grosser Mann, noch
grösser ist, wer sie entbehren kann, wer sie entbehren kann, wer sie entbehren
kann, noch grösser ist, wer sie ent - behren kann, ent - behren kann.

3. Ermunterung.

Andantino.

Basso II. *pp*

Hörst du nicht die Lerche singen, siehst du nicht des Morgens Strahl? Eos schwebt auf Purpur-
schwingen Rosen streuend durch das Thal, Rosen - streuend durch das Thal, durch das Thal. Alles
freut sich neuen Lebens, und es lächelt Hain und Flur, blüht nur dir, nur dir ver - gebens aller
Wesen Freuden - spur, aller We - - sen Freuden - spur? Lass den Ne - bel trüber Sorgen,
lass sie ziehn, lass der Hoffnung heitern Morgen in dem matten Auge glühn, im
matten Auge glühn, Rosen - schimmer, Schatten oft, täuscht des Unglücks Schatten
oft, — — und es keimt aus öden Trümmern wohl ein Blümchen, wohl ein Blümchen, wohl ein
Blümchen unver - hof, un - ver - hof, wohl ein Blümchen unver - hof.

Adagio. f Allegro.